

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	19 (1903)
Heft:	30
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verband schweizer. Bürstenfabrikanten (Sitz in Wangen a. A., Kanton Bern).

Indem wir gemäß § 3 unserer Statuten hiervon Kenntnis geben, heißen wir die neuen Sektionen bestens willkommen.

Bern, 10. Oktober 1903.

Mit freundeidgenössischem Gruß!

Für den leitenden Ausschuss:

J. Scheidegger, Präsident.

Ed. Boos-Fegher, Sekretär.

Verschiedenes.

Moderne Schmiedekunst und die landwirtschaftliche Ausstellung in Frauenfeld. (Eingef.) Mit Vergnügen wird jeder Gewerbetreibende in der Abteilung Gartenbau die flott arrangierte Gruppe der renommierten Kunstschmiede Wohland & Bär in Basel besichtigt haben.

Da war es in erster Linie ein Parktor, zirka 3 m hoch und 3 m breit, welches fortwährend die Aufmerksamkeit eines kunstverständigen Publikums fesselte.

An diesem Tor wurden sämtliche Vorbilder direkt der Natur entnommen und nur diejenigen Gewerbetreibenden, welche selbst das rohe Eisen verarbeiten, mögen vollständig ermessen haben, welche Arbeit und Kunst da im Strecken, Stauchen, Biegen, Ansetzen, Ausdornen, Schweißen etc. entfaltet worden ist. Kein Wunder daher, daß dieses Tor mit der höchsten Auszeichnung, dem Ehrendiplom, bedacht wurde.

Die gleiche Auszeichnung erhielten die sieben ausgestellten Blumentische, Cachepots, Vasenständer etc. Das waren nicht mehr die langweiligen vergoldeten, mackeligen Möbel, wie man sie zu Dutzenden in jedem Bazar kaufen kann, sondern echte, filigrane Handarbeit. Sie bilden eine vornehme Innendekoration für jede bessere Wohnungseinrichtung, welche jedes unechte, glänzende und aufdringliche verpönt. Die Firma versendet Abbildung dieser Blumentische an jedermann gerne gratis und machen wir besonders unsere Tapezierer und Hausfrauen darauf aufmerksam.

Bauwesen in St. Gallen. (Korr.) Die Einmündung des Schlusstückes der Steinach von der Moosbrücke bis zur Station der Drahtseilbahn beim Müllertor ist im Rohen vollendet. In der Stadt selbst wird man von dem kleinen Wildbache nun nichts mehr zu sehen bekommen. Wer noch etwas davon sehen will, muß schon die prächtige neu erstellte Brücke über das Steinachtobel besuchen, welche die Wildeggstraße mit der Felsenstraße verbindet und die eine Sehenswürdigkeit unserer Stadt darstellt. In einem einzigen kühnen Bogen wird hier das felsige Flußbett der Steinach überspannt. Ein prächtiger Ausblick über die Stadt entschädigt den Besucher für die Mühen des Anstieges.

Auf dem Schützenfestplatz in St. Georgen sind die Arbeiten im Gange. Besondere Aufmerksamkeit verdient der Bau des neuen Schützenhauses, das die Feldschützengesellschaft als bleibendes Erinnerungszeichen an das schöne nationale Fest erstellen will. Heute ist das Mauerwerk über das erste Stockwerk hinaus erstellt und läßt das bereits Geleistete vermuten, daß das neue Gebäude wirklich hübsch ausfallen wird. In altdeutschem Stil gehalten mit schönen Spitzbögen und turmartigem Aufbau wird sich das Schützenhaus recht gut präsentieren. Die ganze neue Schießplatzanlage, Schützenhaus samt Scheibenstock, welche das Fest überdauern soll, wird etwa 90,000 Fr. kosten. Die Pläne für das Schützenhaus sind von Hrn. Architekt Guttat ausgearbeitet worden.

Dem Bau von Arbeiterwohnungen scheint

nun alle Aufmerksamkeit geschenkt werden zu wollen. Das Baukomitee der von der gemeinnützigen Gesellschaft eingeleiteten Kommission hat so rüstig gearbeitet, daß bereits der Ankauf eines größeren Bodentkomplexes definitiv beantragt werden kann. Des weitern sind Planentwürfe für Wohnungen mit zwei, drei und vier Zimmern ausgearbeitet worden, die kürzlich öffentlich ausgestellt wurden. Wie verlautet, kommen für die Erstellung von Arbeiterwohnhäusern in erster Linie Bauplätze bei Schönenwegen, in der Nähe der Eisenbahn gelegen, in Frage. Auch von Bauplätzen beim Neubord in Tablat ist die Rede.

Ein sehr schöner Häuserkomplex ist auf der Ostseite des Hyligutes gegen das Paradies hin erstellt worden. Lage und Bauweise sind gleich gut gewählt. Schade, daß die große Nähe des Güterbahnhofes störend wirken muß.

Das lange, umfangreiche Niederlagshaus an der Davidsstraße ist längst unter Dach. In der Nähe befinden sich als bemerkenswerte Neubauten außer den Rüsch'schen Häuser, die Geschäftshäuser von Klauber & Co., Blank & Co., Lehner & Huber und weiter geht auch das „Marthaheim“ seiner Vollendung entgegen. Es sind dies alles Bauten, die nach Größe und Baustil hervorragen.

Der Abbruch der „Garbe“ an der Multergasse ist beendet und wird der Aufbau des neuen Hauses vom Konsumverein energisch betrieben werden. Gemeinsam mit der im Bau begriffenen neuen „Wage“ wird hier an günstigster Lage ein geräumiges, sehr praktisch eingerichtetes Gebäude erstellt, das dem Konsumverein für alle Zukunft zur Ehre gereichen wird. An einer guten Verzinsung der ziemlich kostspieligen Bauwerke ist auch nicht zu zweifeln.

Nach den Mitteilungen des Gemeinderates hat derselbe in Übereinstimmung mit der Baukommission beschlossen, mit dem gänzlichen Abbruch der kürzlich erworbenen „Schmiedstube“ noch zuzuwarten, weil das anstoßende Kaufhaus jetzt doch noch nicht beseitigt werden kann. Man begnügt sich daher vorläufig mit einer Zurücksetzung des Gebäudes auf die nördliche Flucht des Kaufhauses, wodurch dem dringendsten Bedürfnis nach einer Verkehrsverbesserung beim Brühltor für den Moment entsprochen wird. Mit dieser Zurücksetzung des Gebäudes soll am 1. November begonnen werden.

Die Gebäude für das städtische Gaswerk im „Mietli“ bei Rorschach sind im Rohbau fertig. Sie bilden ein ziemlich ausgebehnertes Häuserkarree. Bemerkenswert sind in architektonischer Hinsicht das Wohnhaus für den Betriebsleiter und das Gebäude für die Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen.

A.



Spiegelschrank-

Gläser

in allen Größen,
plan und facettiert,
zu billigsten Tagespreisen.

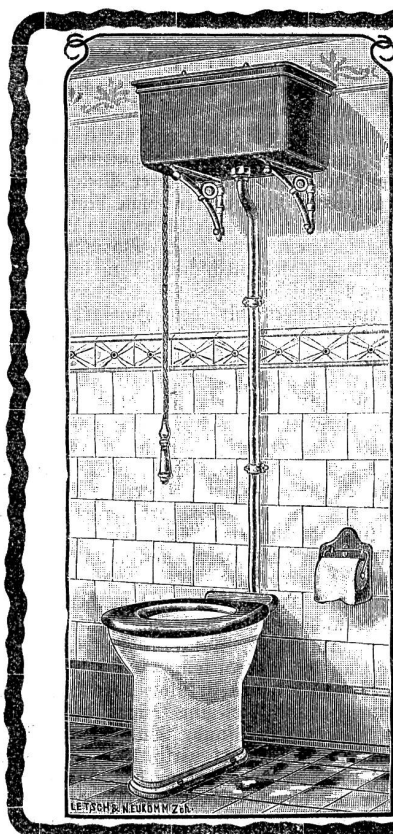
A. & M. WEIL

Spiegelmanufaktur

Zürich.

1486

Verlangen Sie bitte unsern Preiscourant.



Munzinger & Co. Zürich

Gas-, Wasser- und Sanitäre Artikel en gros.

998 i

Reichhaltige Musterbücher
an Installateure und Wiederverkäufer
gratis und franko.

Bauwesen in Luzern. Luzern hatte diese Sommer-saison trotz der Ungunst des Wetters etwa 10,000 Fremde mehr zu beherbergen als letztes Jahr und es war während der Hochsaison für später eintreffende Gäste schwierig, Logis zu finden. Nun aber nehmen verschiedene Pensionen bedeutende Vergrößerungen vor, wie aus den publizierten Baugespannen der letzten Wochen zu entnehmen ist.

Dem Stadtrat von Luzern ist von einem dortigen Architekten eine Mietofferte auf das der Gemeinde gehörende Terrain westlich vom „Hotel National“ an der Haldenstrasse eingereicht worden. Es wird daselbst die Erstellung größerer Magazinbauten beabsichtigt. Die Auftraggeber sollen luzernische Geschäftsleute sein. Es wird eine Mietdauer von mindestens 30 Jahren in Aussicht genommen und ein Mietzins offeriert vor je Fr. 20,000 für die ersten 5 Jahre und von je Fr. 25,000 für jedes folgende Jahr. Bei der Ausführung des Projektes müßte das jetzige „Café Bellevue“ verschwinden. Die Behörden befaßten sich zur Zeit mit der Prüfung des Projektes.

Kirchenbau Bruggen. (Korr.) Mit den Erdarbeiten für den neuen Kirchenbau in Bruggen (Gemeinde Straubenzell) ist letzte Woche begonnen worden. Man hofft die Arbeiten bei günstiger Witterung im Spätherbst so weit fördern zu können, daß das Mauerwerk noch ziemlich über das Terrain aufgeführt werden kann. Erdarbeiten und Mauerwerk sind an die Firma Maillart & Co. in Zürich und St. Gallen vergeben worden, deren Offerte bedeutend billiger war, als diejenige ihrer Konkurrenten. A.

Trinkerheilanstalt für den Berner Jura. Der Jura wird demnächst ebenfalls eine Trinkerheilanstalt, ein Schwesterinstitut der „Nüchtern“ bei Kirchlindach erhalten. Regierungspräsident Dr. Gobat hat dem Regierungsrate eine staatliche Unterstützung des Projektes mit Fr. 40,000 beantragt.

Hotelbauten im Berner Oberlande. Interlaken

erhält ein weiteres Hotel. Die Gebrüder Bosz wollen an der Alpenstrasse ein solches, nur aus Stein und Eisen, erstellen lassen. — Mürren tritt auch in die Reihe der Winter-Kurorte. Das „Grand Hotel des Alpes“ (H. B. Gurtner) soll für den Winterbetrieb eingerichtet werden. („Gastwirt“.)

Neubauten und Erweiterungen von Hotels. In Brunnen wird das Hotel Aufdermauer au Parc um einen Anbau, enthaltend ein großes Vestibül und 20 Zimmer, erweitert. Das im Bau begriffene, zirka 250 Betten zählende Grand Hotel Brunnen wird auf die nächste Saison dem Betrieb übergeben.

Auf Axenfeld ob Brunnen wird das Grand Hotel um ein Stockwerk erhöht. Die Bettenzahl steigt damit von 200 auf 250.

Auch in Engelberg sind zwei neue Hotels im Bau begriffen: Das eine erstellt Hr. Tschopp, bisher Pächter des Hotel Müller, das andere (mit zirka 250 Betten) Hr. Fagbind, Kirschwasserfabrikant in Arth.

In Locarno wird das Grand Hotel um einen Anbau, der vorwiegend Appartements enthalten wird (Family House), vergrößert. Das Geschäft wird dadurch 100 Betten mehr erhalten. Die Eröffnung des Neubaus findet im Frühjahr 1905 statt.

Das Kurhaus Elm soll eine Erweiterung erfahren durch einen Neubau, der nebst Restaurationslokalitäten eine Anzahl Fremdenzimmer enthalten wird. Die Restauration muß im Interesse des Kurbetriebes vom eigentlichen Kurhaus abgelöst werden.

Rauchverbrennung auf der Gotthardbahn. Nach dem „Signal“ macht man auf der Gotthardbahn mit dem Dieterle'schen Rauchverbrenner die besten Erfahrungen. Bisher waren alle Tunnel dieser Bahn bei dem stets sich steigenden Güterverkehr mit einem den Atem benehmenden und dadurch den Dienst erschwerenden Dunst unaufhörlich angefüllt. Seit der Anwendung des Apparates ist eine wesentliche Besserung zu verzeichnen.

Bauwesen in Genf. Nach amtlichen Mitteilungen decken die im laufenden Jahre genehmigten Neubauten in der Stadt Genf die Wohnungsbedürfnisse auf zwei Jahre hinaus zur Genüge; zudem stehen zur Zeit 1434 Wohnungen mit 4682 Wohnräumen leer, 320 Wohnungen mit 774 Räumen mehr als im Vorjahre. Diese unvermieteten Wohnungen repräsentieren einen Mietzinsverlust von 662,000 Fr. Sie liegen zumeist in den Vorstädten, doch werden sie auch im Zentrum und im eigentlichen „Faubourg“ immer zahlreicher. Es sind zumeist kleine Wohnungen. Das Handels- und Industrie-departement warnt vor der baulichen Ueberproduktion.

Acetylengasindustrie. Die in Morges bestehende Acetylenapparatenfabrik „Acétyla“ hat die Patente Samuel Fazan in Apples käuflich erworben und wird nun die Fabrication dieser Apparate im Großen betreiben. Geleitet wird dies Unternehmen von Maurice Rogivue, Samuel Rochat und Jean Muret in Morges, François Durance in Vuffligny und Alfred Rochat in Lausanne.

Käsererbauten. Das „Emmenthaler-Blatt“ meldet: Wie man mitteilt, hat Herr Architekt Paul Christen in Burgdorf an der schweizer. landwirtschaftlichen Ausstellung in Frauenfeld für seine Käserpläne eine silberne Medaille erhalten. Käserer-Genossenschaften dürfte es interessieren zu vernehmen, daß sie bei Herrn Christen auf langjährige Praxis sich stützende Pläne, Kostenvoranschläge und Aufschlüsse, speziell was innere Einrichtung anbelangt, erhalten können.

Deutsches Gas- und Siederohrsyndikat. (Berlin, 15. Oktober.) Das Syndikat beschloß eine Preiserhöhung von 15 Mk. pro Tonne.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs- und Tauschgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

675 a. Wer liefert billigt leichte messingene Wasser-schrauben, $\frac{1}{2}$ " und $\frac{3}{4}$ ", zum Einlöten, mit geschnittenem Gewinde, und zu welchem Preise bei Abnahme größerer Posten? **b.** Wer ist Lieferant von gezogenen Blechrohren ohne Naht (scharf zusammen) in Durchmessern von 8, 11 und 14 mm, in Längen von 8, 9 und 18 cm und zu welchem Preis? **c.** Wo wäre eine ältere, jedoch noch gut erhaltene Tafel-Blechschere, 1 m lang, erhältlich und zu welchem Preis?

676. Wer liefert für den Hausgebrauch guten Most? Offerten unter Nr. 676 befördert die Expedition.

677. Wer könnte Zeichnungen oder Schablonen zu einem Polsternachstuhl billig abgeben?

678. Wer hätte eine gebrauchte, aber gut erhaltene Spindel-pressen, Durchmesser der Spindel circa 60 mm, billig zu verkaufen?

679. Unter dem eichenen Parquetboden eines Parterre-lokales ist der Blindboden vom Holzwurm vollständig zerstört und auch das Brusttäfel ist unten bereits von diesem Pilz ergriffen. Auf dem Gewölbe des unterkellerten Lokales liegen Lager-hölzer und Blindboden in einer Schlackenauffüllung, welche wahr-scheinlich beim Legen des Bodens noch nicht genügend trocken war. Was ist nun hier zu machen? Können die alten Parquetriemen, sowie die Schlacken wieder verwendet werden?

680. Wer hätte ein noch ganz gut erhaltenes Schlosser-werkzeug mit Bohrmaschine, Stanze, Ambos etc. abzugeben? Offerten unter Nr. 680 an die Expedition.

681. Wer hätte eine Zirkular- oder Bandsäge mit Elektro-motor für eine Holzspalterei zum Sägen des Holzes abzugeben? Offerten an H. Stöcklin-Pfund, Waldburgerstrasse 15, Basel.

682. Wer hätte sofort circa 1300 m Auswurfsgasröhren, $\frac{3}{4}$ " engl. für Geländezwecke abzugeben und zu welchem Preis? Offerten unter Nr. 682 befördert die Expedition.

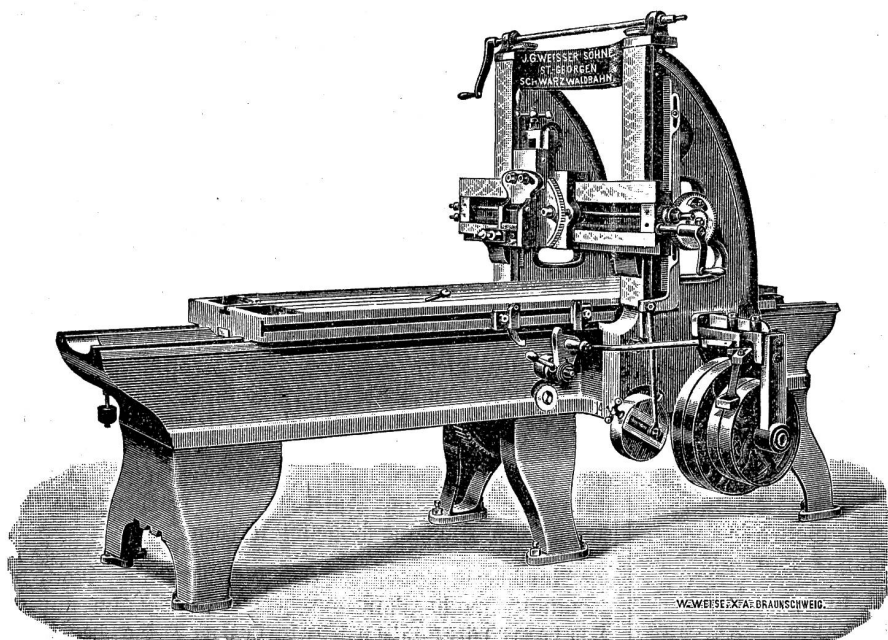
683. Wer liefert oder erstellt Spezialglaserarbeiten für Verandaerfenster?

684. Wo kann man gebrauchte Fußböden waschen lassen? Offerten an Motorfabrik St. Aubin (Neuenburg).

685. Wer hätte eine gebrauchte, noch gut erhaltene Kreis-säge mit Tisch zu verkaufen? Offerten unter Nr. 685 an die Exp.

WOLF & GRAF, ZÜRICH

Vertreter erster Firmen.



Grosses Lager

in Maschinen für alle Arten der Eisen- und Holzbearbeitung.

153]

Turbine zu verkaufen.

Eine Girard-Turbine, noch so gut wie neu, passend zu 1 m Gefäll und 1000 Sekundenliter, oder auch zu 1,50 m Gefäll und zirka 1400 Liter Wassermenge, zu enorm billigem Preise abzugeben bei 2035

Joh. U. Widmer
Holzbiegerei, Burgdorf.

Erfindungen

Ausarbeitung, Patentierung
Patentbureau Carl Müller
Bleicherweg No. 13, Zürich.

CATALOGE gratis & franco

Alle Fournituren für
elektrische
**Beleuchtung
und Sonnerie**
liefert billigst
David Bollier
Horgen. 2043

